



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Grundlagen für das Bauen in Stadt und Land

mit besonderer Rücksicht auf den Wiederaufbau in Ostpreußen

Körper und Raum

Steinmetz, Georg

München [u.a], 1928

Körper und Dach

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96311](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96311)

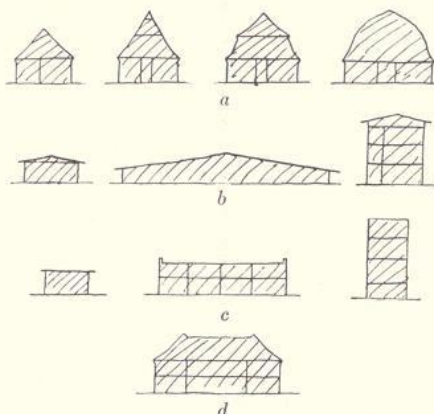


Abb. 89.

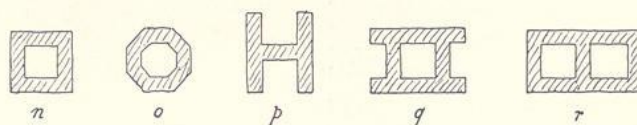


Abb. 90.



Abb. 91.

Beim Steildach wird im Dach die Körperlichkeit des ganzen Baues sichtbar: Tiefe und Größenverhältnis des Körpers oder bei Zusammensetzungen (Anbauten usw.) deren Verhältnis und Stellung zum Hauptbau.

Beim Flachdach ist das weniger, beim ebenen Dach gar nicht der Fall. Hier sind größere Freiheiten in der Körperbildung (Tiefe), Zusammensetzung und Aufteilung gegeben.

Bei der Grundrißbildung muß von vornherein auf die Art des Daches Rücksicht genommen werden. Aus seiner Anwendung ergeben sich somit

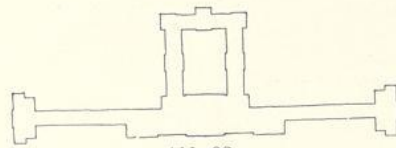


Abb. 92.

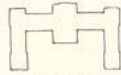


Abb. 93.

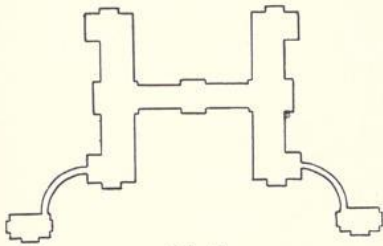


Abb. 94.

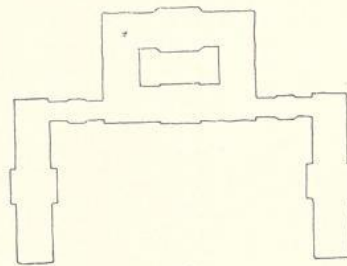


Abb. 95.

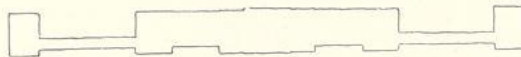


Abb. 96.

typische Umrißformen des Grundrisses. Für das Steildach ist eine mehr oder weniger gleichbleibende Tiefe des Grundrisses charakteristisch. Beim ebenen Dach ist die Tiefe des Baukörpers unbegrenzt und läßt die beliebige Anordnung von Lichthöfen und Oberlicht zu.

Abb. 89. Art und Formen der Dachabdeckung. a) Steildach, b) Flachdach, c) ebenes (Altan-) Dach, d) holländisches Dach.

Abb. 90. a) bis r) typische Steildach-Grundrisse (begrenzte Tiefe!) in Winkel-, T-, U-, H- und geschlossenen Formen, s) nur mit Flachdach abzudecken.

Abb. 91. Typische Formen für holländisches Dach, geeignet zum Ausgleich, wo konsequente Körperbildung Schwierigkeiten macht.

Abb. 92—96. Bei den wechselnden Körpertiefen und den mannigfaltigen Zusammensetzungen der Grundrißformen kann Steildach nur bedingt angewandt werden, und zwar nur, wenn ein Wechsel in den Höhen der einzelnen Teile des Körpers erfolgt oder bei Wechsel zwischen Steildach und ebenem Dach, durch den die Körperbildung klargestellt wird. Bei ausschließlicher Anwendung von ebenem Dach treten dagegen keinerlei Schwierigkeiten auf. Hier wirkt vor allem der Umriß des Unterbaues.